

SAMTGEMEINDE ZEVEN

**Fliederbeersaft
mundet prima**
Heeslingen, 10



JUROREN KÖNNEN KOMMEN



THEATER FÜR DIE JÜNGSTEN



Moin Moin

„In Deutschland gibt es für alles eine Vorschrift.“ Die meisten Bundesbürger dürften davon überzeugt sein, dass diese Aussage zutrifft. Auch unsere Nachbarn werden dem meiner Erfahrung nach nicht widersprechen. Und so denke ich, dass ich mich nicht aufs Glatteis begebe,

wenn ich behaupte, dass in irgendeiner Verordnung detailliert geregelt sein wird, zu welcher Tages- und Nachtzeit öffentliche Straßen und Wege auszu-leuchten sind. Und damit nähern wir uns dem Kern dieses kurzen Textes. Denn ich bin auf einen offensichtlichen Regelverstoß aufmerksam geworden: Im Garten hinter dem Königin-Christinen-Haus brennt Licht, während die Sonne vom Himmel lacht. Zeven liegt in Deutschland, und das Areal gehört der Stadt Zeven. Durch den malerischen Garten führt ein öffentlicher Weg. Folglich muss er bei Dunkelheit ausgeleuchtet werden. Nun ist es zwar so, dass es in Norddeutschland für die Dauer wenigstens eines halben Jahres auch am Tage nicht richtig hell wird, und es ist auch so, dass an wenigstens 300 Tagen im Jahr der Himmel Wolken verhangen ist, mithin wäre nichts gegen eine künstliche Beleuchtung einzuwenden, aber in diesen Tagen herrschen andere Bedingungen: strahlender Sonnenschein von früh bis spät, blauer Himmel und Sonnenuntergang zu nachtschlafender Zeit. Und doch schaltet jemand das Licht im Skulpturgarten noch vor dem Abendrot ein. Wir sind doch nicht in Griechenland.
Ihr Thorsten Kratzmann

KOMPAKT

Tag der offenen Tür bei Bouteak

ZEVEN. Der Ortsverein Zeven der Arbeiterwohlfahrt und das Soziale Kaufhaus Bouteak veranstalten am Freitag, 19. Juni, von 14 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür im Rahmen der AWO-Aktionswoche „Bunte Vielfalt“. Die Veranstaltung findet vor dem Sozialen Kaufhauses an der Kirchhofsallee 3 in Zeven statt. Musik und Tanzgruppen kündigen die Veranstalter an. Spiele für Kinder, und viel Gelegenheit zum Informieren und Plaudern. (ak)

KONTROLLEN

Die Tempomessungen werden am kommenden Montag von den Mitarbeitern der Kreisverwaltung in Bremervörde fortgesetzt.

IHR DRAHT ZU UNS

Thorsten Kratzmann (tk) 04281/945-200
Joachim Schnepel (js) 04281/945-230
Stephan Oertel (so) 04281/945-235
Lutz Hilken (lh) 04281/945-236
Alexander Schmidt (as) 04281/945-237
Andreas Kurth (ak) 04281/945-240
Bert Alberts (ba) 04281/945-280
Jakob Brandt (jab) 04281/945-290
Sekretariat 04281/945-521
Fax 04281/945-222
zeven@zevener-zeitung.de
Kleinanzeigen 04281/945-888
Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0
Fax 04281/945-949
Vertrieb
Leserservice 04281/945-666



Die Arme in die Höhe: Die Freude bei den „Freunden aus Afrika“ war groß über den Sieg in der Gruppe der zivilen Teilnehmer. Die „Freunde aus Afrika“ begeisterten während der vier Abende alle Teilnehmer mit der tollen Stimmung, die sie verbreiteten und bekamen dafür jede Menge Applaus.

„Freunde aus Afrika“ siegen

48. Vier-Abend-Märsche gehen mit guter Beteiligung zu Ende – Große Freude bei Gewinnern

VON SABINE HENNINGS
ZEVEN. Mit dem großen Finale bei herrlichem Sonnenschein endeten am Donnerstagabend die 48. Vier-Abend-Märsche. „Das war wieder eine hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten“, lobte Bürgermeister Hans-Joachim Jaap zu Beginn der Pokalverleihung, und der Applaus der vielen Menschen gab ihm Recht.

Rund 1300 Teilnehmer hatten sich angemeldet zu der Traditionsveranstaltung, aber Hans-Joachim Jaap schätzte, dass sicherlich 2000 große und kleine Marschierer an den vier Tagen auf der Strecke unterwegs waren. „Alle hatten dabei ihren Spaß und das spricht für unsere Veranstaltung, die in Deutschland einzigartig

ist“, so der Bürgermeister. Getreu dem diesjährigen Motto „Alle Generationen – Ein Ziel!“ hatten sich vor allem die Kindergärten und Schulen so einiges ausgedacht, um ihre Unterstützung zur Erhaltung des Martin-Luther-Krankenhaus zu zeigen. Wie schon im vergangenen Jahr bekam die quirlige Gruppe der Kindertagesstätte Eichenhof den Siegerpokal in der Gruppe der Kindertagesstätten überreicht, und da war die Freude groß bei den vielen „OP-Schwestern“, „Stationsärzten“ und „Patienten“

Auch sie hatten ein Lied für das MLK getextet, das sie beim Finale präsentierten. Dritter Sieger wurde die Oste-Grundschule Heeslingen, und den vierten Platz teilten sich die Klasse 6S1 des St. Viti-Gymnasiums, die Gruppe von der Grundschule Klostergang und die Marschierer der Gauß-Oberschule.

Der zweite Sieger war diesmal die Kita des Deutschen Roten Kreuzes, den Pokal für den dritten Platz bekamen die „Seedorfer Butjer“, und die „Vituszwerge“ wurden die vierten Sieger.

In der Gruppe der Schulen war das St. Viti-Gymnasium diesmal mit zwei Gruppen vertreten, und die Klasse 5S1 wurde zum Sieger der 48. Vier-Abend-Märsche erklärt. Sie hatten das Lied „Wir sahen ja zum MLK“ für ihre Marschroueten getextet, das sie als Dankeschön dann noch einmal dem großen Publikum vorsangen. Die zweiten Sieger waren die über 280 Teilnehmer der Gosekamp-Schule, die damit auch diesmal wieder den Pokal für die größte Gruppe überreicht bekam.

Ein Lied für das MLK

Auch sie hatten ein Lied für das MLK getextet, das sie beim Finale präsentierten. Dritter Sieger wurde die Oste-Grundschule Heeslingen, und den vierten Platz teilten sich die Klasse 6S1 des St. Viti-Gymnasiums, die Gruppe von der Grundschule Klostergang und die Marschierer der Gauß-Oberschule.

Die Sieger der Gruppe ziviler Teilnehmer machte nach der Pokalübergabe erst mal einen Freudentanz. Die „Freunde aus Afrika“ begeisterten während der vier Abende alle Teilnehmer mit der tollen Stimmung, die sie verbreiteten und wurden dafür, unter dem Beifall des Publikums, am Donnerstagabend mit dem Sie-



„Doktor Isabella“ aus der Kindertagespflege Eichenhof mit dem großen Wanderpokal. Fotos Hennings

gerpokal ausgezeichnet. Zweiter Sieger wurde der Niederländische Traditionsverein, der ganz in orange erneut ein toller Blickfang war. Die dritten Sieger wurde die Zevener Pfadfinderschaft Sankt Georg.

Aber was wären die Vier-Abend-Märsche ohne die militärischen Gruppen, die die Kinder begleiten und mit ihnen vier Tage lang marschieren. Der Sieger dieser Gruppe wurde in diesem Jahr das 1. Fallschirmjäger-Regiment 31, auf den zweiten Platz kam die 2. Marschgruppe des Jägerbataillon 91 und die 1. Marschgruppe dieses Bataillon wurde dritter Sieger.

Teilnehmer haben Spaß beim Marsch

ZEVEN. Für viele Kinder gehören die Vier-Abend-Märsche zum Sommer dazu, wie ein entspannter Nachmittag im Freibad. Anja Eggers aus Heeslingen ist zusammen mit ihren Kindern Josha und Amelie bereits zum sechsten Mal dabei und genießt es, dass ihre Kinder nicht mehr an der Hand mitmarschieren. Außerdem findet das Wetter in diesem Jahr fast optimal für die Märsche. „Wenn das Wetter gut ist, macht es einfach mehr Spaß, und ich habe das Gefühl, dass in diesem Jahr noch mehr Teilnehmer als sonst unterwegs sind“.

Gut gefallen hat ihr, dass der Musikzug Kirchtimke für die einziehenden Gruppen auf dem Veranstaltungsgelände Spalier gestanden hat. „Die Afrikaner haben ja so eine tolle Stimmung gemacht. Das hat uns auch sehr gut gefallen“, meint die Heeslingerin.



Jörg Ohlendorf und Filou
Fotos Hennings

Die „Freunde aus Afrika“ haben nicht nur viel Spaß bei der Veranstaltung gehabt, sondern sind am Ende auch restlos begeistert über den Pokal, den sie bekommen haben, erzählt Manon Habing, die als ehrenamtliche Asylbegleiterin im Landkreis zusammen mit ihren Freunden Judith Roowaan und Karim Dahoe die Teilnahme der Flüchtlinge organisiert hat. „Sie haben in den letzten vier Tagen das Gefühl gehabt auch dazugehörig und das hat ihnen gut getan“, meint Manon Habing. Der Pokal wird künftig bei Heiko Meyer im Büro stehen und kann von den „Freunden aus Afrika“ jederzeit besichtigt werden.



Anja Eggers mit Josha und Amelie

Dass nicht nur die Kinder aus der Umgebung zu den regelmäßigen Teilnehmern der Vier-Abend-Märsche gehören, sondern auch Hunde, beweist „Filou“, der knapp sieben Jahre alte Airdale-Terrier von Jörg Ohlendorf. Er ist in diesem Jahr bereits zum fünften Mal dabei und jedes Mal ganz entspannt. Laute Tröten, Motorräder und Schulklassen sind für den Rücken kein Problem. (he)



Ihr Statement zum MLK sang die Siegerklasse 5S1 bei der Pokalübergabe noch einmal in das Mikrofon von Bürgermeister Hans-Joachim Jaap.

Wenn die Angehörigen pflegebedürftig werden

OsteMed Kliniken veranstalten Informationsabend in der Cafeteria des Martin-Luther-Krankenhauses – Eintritt ist frei

ZEVEN. Die OsteMed Kliniken veranstalten am Donnerstag, 18. Juni, um 19 Uhr einen Vortrags- und Informationsabend zum Thema „Ambulanter Pflegedienst OsteMed – Pflege in gewohnter Umgebung“ im Martin-Luther-Krankenhaus Zeven.

Referenten des Abends sind Diplom-Pflegewirtin Denise Dammann und Heimleiter Jörg Rosumek. Veranstaltungsort ist das Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, und zwar die Cafeteria im Obergeschoss. Weitere Informationen sind unter ☎ 04761/7980 03 erhältlich.

Mehr als 2,5 Millionen Pflegebedürftige gebe es in Deutschland, heißt es in einem Presseinfo. Die Zahlen würden in den nächsten Jahren rapide ansteigen, denn es gebe immer mehr ältere Menschen.

Immer weniger Junge

Gleichzeitig kämen immer weniger junge Menschen nach. „Mein Angehöriger wird/ist pflegebedürftig. Welche Zuschüsse und Leistungen stehen mir zu und an wen muss ich mich wenden? Krankenkasse? Pflegekasse? Sozialamt? Welche Pflegestufen gibt

es und was hat der Medizinische Dienst der Krankenkassen damit zu tun? Und wie kann ich mir Unterstützung im Haushalt holen die über die Pflegekasse abgerechnet werden können? Kann nicht auch mal jemand für meinen pflegebedürftigen Angehörigen zum Spazieren oder Zeitung vorlesen vorbei kommen? Welche Kosten kommen überhaupt auf mich zu?“: Das sei nur ein Bruchteil der Fragen, die auf das familiäre Unterstützungsnetz zukommen, wenn ein Pflegebedürftiger in der Familie ist, heißt es weiter in der Mitteilung.

Was bedeutet das Pflegestärkungsgesetz für pflegende Angehörige? Ein weiteres Thema werde das Pflegestärkungsgesetz sein.

Mit dem Pflegestärkungsgesetz stelle die Bundesregierung eine Verbesserung der gesamten Pflegesituation Deutschlands in Aussicht. Dieses neue Pflegegesetz werde gestaffelt eingeführt: Was genau solle sich durch das Pflegestärkungsgesetz ändern? Wer profitiere von den Änderungen? Welchen Einfluss habe das Gesetz auf die Pflegegeldschatz in Deutschland? Bedeute das neue Pflegestärkungsgesetz tatsächlich

eine Stärkung der Pflege? Diese Fragen, zusätzliche Informationen über die Tagespflege und mehr beantworteten Diplom-Pflegewirtin Denise Dammann sowie Heimleiter Jörg Rosumek am 18. Juni um 19 Uhr in der Cafeteria des MLK Zeven. Interessierte Besucher sind willkommen. (js)

Auf einen Blick

Was: Infoabend zum Thema Pflege
Wer: OsteMed-Kliniken
Wann: 18. Juni, 19 Uhr
Wo: MLK Zeven, Cafeteria
Eintritt: frei